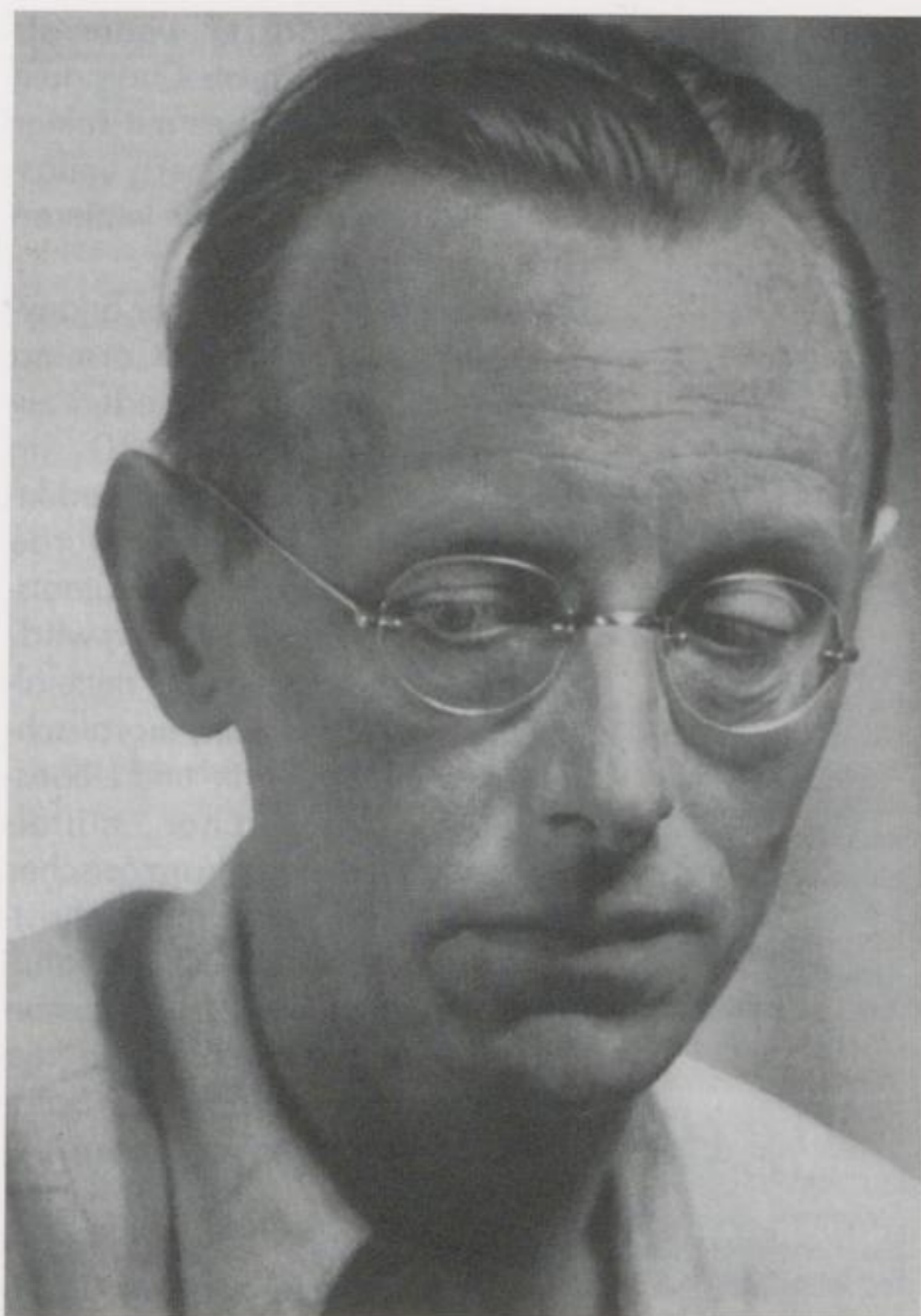


die Introduction zum 1. Akt, eine dramatische Schilderung des Feuer-raubes bei Gewitter, Sturm und zuk-kenden Blitzen: eine „Tempesta“, die das Gewitter der Beethoven-schen „Pastorale“ vorwegnimmt, und ein Adagio aus dem 2. Akt von bezaubernder lyrischer Klangschön-heit, mit Harfe und verschiedenen Instrumentalsoli. Zu Pizzikato-Rhyth-men der Streicher führen, wie es Karl Schönewolf einmal formulier-te, „Flöte, Klarinette und Fagott wechselweise solistische Gesprä-che, und das Solo-Cello äußert sich in einer eleganten Kadenz. Die Sze-ne drückt die Wirkung der Musik auf die Geschöpfe des Prometheus aus.“ Im Finale verwendete Beetho-ven jene freudig-volkstümliche Contretanzmelodie in Es-Dur, die er in den „Eroica“-Variationen für Klavier weiterentwickelte und im Finale seiner „Eroica“ zum Gipfel führte. Im „Prometheus“-Finale spielt außerdem das heitere Thema des lebhaften Ouvertüren-Hauptteiles eine Rolle: Es symbolisiert den Tanz froher, beglückter Menschen.



Carl Orff, 1936

Carmina Burana -
Erste Seite der
Partitur

Carl Orff, eine der bedeutendsten, anregendsten Persönlichkeiten des zeitgenössischen Musiktheaters, errang mit „**Carmina Burana**“, die am 8. Juni 1937 im Opernhaus Frankfurt/M. ungemein erfolgreich uraufgeführt wurden, einen wahren Welterfolg. Selbst bis heute stehen alle übrigen Werke des Münchner Komponisten im Schatten der „Carmina“. Schlagartig wurde der damals 42jährige Komponist durch dieses

Hausverwaltung
Ankauf • Verkauf
Kapitalanlagen



Seifert-Immobilien
Schillingplatz 16
01159 Dresden

Tel.: (0351) 4 21 53 08 und (0351) 4 21 53 09
Fax: (0351) 4 21 53 05